



Markus Wüthrich, Good News

Unser Glaube an Jesus, das Evangelium, kann Kopfschütteln auslösen - oder entrüsten. Es wird deswegen oft voreilig abgeschrieben. Aber wer sich Jesus vertrauensvoll nähert, merkt, welche Kraft im Evangelium steckt. Darum ist es angesagt! Die Serie "Good News" greift die Frage auf: "Warum, denkst du, sind einige deiner Mitmenschen bisher nicht Christen geworden?"

FEG Horw-Kriens

www.feg-kriens.ch/predigt

www.feg-kriens.ch/youtubechannel

Ich frage mit der **GOOD NEWS-Serie**: Wie kann eine Gemeinde, wie wir, uns in den vier Themenbereichen bewegen, um Glaubens-Hindernisse abzubauen?

Lieber Jesus,
unser Meister und Freund

Wir sehen viele Glaubens-Hindernisse für unsere Mitmenschen. Und wir möchten mithelfen, solche Hindernisse abzubauen. Nimm uns an der Hand. Nimm uns in deine Jüngerschaft. Damit wir dir zusehen können und lernen, wie du Menschenherzen veränderst.

Hier sind unsere Herzen. Wir bitten dich: lass uns mit deinen Augen sehen, lass uns deine Tränen für unsere Mitmenschen weinen, lass uns von deiner Liebe bewegt sein, lass dein Evangelium zu unserem Evangelium werden. Befähige uns, um in unserer Berufung zu wachsen.

Amen.

Abgeschrieben?! Ein altes Phänomen

[1. Korinther 1,18–25](#) (NLB)

Zwei Reaktionen auf den Glauben: **Entrüstung oder Kopfschütteln. Das passt auch in unsere Zeit.**

Unsere Gesellschaft ist geprägt von Toleranz, Wohlstand und Humanismus - haben wir in der ersten Predigt dieser Serie gesehen. Unsere Mitmenschen sind geprägt von Vorurteilen und Verschlossenheit - haben wir im zweiten Teil gesehen.

- Die Toleranz schüttelt den Kopf, dass der Glaube an Jesus der einzige Weg zu Gott sein soll.
- Der Wohlstand schüttelt den Kopf über das Geschenk des ewigen Lebens, weil wir uns doch alles kaufen können - sogar ein langes Leben oder Glück.

- Der Humanismus entrüstet sich daran, dass sich der Mensch nicht selbst retten können soll.
- Die Vorurteile unserer Mitmenschen entrüsten sich über die Kreuzzüge im Mittelalter und den Missbrauchsskandal der letzten Jahre – und nehmen diese zum Anlass, um dem Glauben komplett zu misstrauen.
- Die Verschlossenheit schüttelt den Kopf, weil es doch genügt, seinen Weg auf eigene Faust mit eigener Weisheit selbst gehen zu können.

Warum, denkst du, sind einige deiner Mitmenschen bisher nicht Christen geworden?

1. Christentum ist nur eine Option unter vielen. Entrüstung - vom Supermarkt-Denken geprägt.

2. Viele sind unkundig und uninformatiert darüber, was das Evangelium von Jesus ist. Kopfschütteln - von Oberflächlichkeit geprägt.

Good News für unseren Glauben: Biblestory Markus 1,39-45

„Du bist sündiger, als du je denken konntest, und geliebter, als du je glauben konntest.“ Stephen Beck

Aber nicht der Unreine verunreinigte den Reinen, sondern der Reine reinigte und heilte den Unreinen. Das ist das

Evangelium! Echte Veränderung, ganzheitliche Veränderung, pure Liebe.

Das Evangelium handelt von **Jesus Christus - und er ist Kraft und Weisheit**. In seiner Person hört die *Entrüstung* auf, weil seine Kraft eine klare Beweisführung für die Wahrheit des Evangeliums ist. Und in seiner Person hört das *Kopfschütteln* auf, weil seine Weisheit letztlich jede menschliche Selbsterlösungs-Idee in den Schatten stellt.

[1. Korinther 1,26–31](#) (NLB)

- Freue dich am Evangelium!
- Geniesse das Evangelium!
- Tanke Kraft bei Jesus, dem Gekreuzigten.
- Finde Weisheit bei Jesus, dem Gekreuzigten.